

OLDENBURGER DES JAHRES 2016 – WÜRDIGUNG DES ENGAGEMENTS – AUSZEICHNUNG VON EHRENAMTLICHEN

Waltraut Schnupp hilft Tieren Ernst Lorenzen mit Selbsthilfe

OLDENBURG/KR – Wenn jemand ein Tier hat, und durch äußere Lebensumstände nur sehr wenig Geld, dem hilft die Tiertafel, die beim Tierschutzverein angesiedelt ist. Waltraut Schnupp organisiert und leitet die Arbeit der Tiertafel (An den Voßbergen), die Futter spenden erhält und Futter günstig kauft. Die Tierfreundin hat auch für die privaten Sorgen der Menschen, die zu ihr kommen, immer ein offe-



Leitet die Tiertafel: Waltraut Schnupp

BILD: TIERTAFEL

nes Ohr. Sie sagt: „Jeder kann in diese Lage kommen, auch

durch Krankheit oder Scheidung. Überwiegend sind es ältere Menschen, die wenig Rente haben.“ Die Tiertafel hilft nicht bei neuangeschafften Tieren, höchstens, wenn sie aus dem Tierheim kommen. Insgesamt 70 Oldenburger, vor allem mit Katzen, aber auch Hunden, wird hier geholfen – wegen der Selbstverantwortung für das Tier, mit maximal zwei Drittel der benötigten Ration.

OLDENBURG/KR – „Ich habe erst im Erwachsenenalter Lesen und Schreiben gelernt.“ Ernst Lorenzen (61) kann heute dazu stehen. Und er kann sich sehr gut an die Zeit davor erinnern: „Das sind verzweifelte Situationen, wenn irgendwo etwas gelesen werden muss. Wie kommt du da jetzt wieder raus? Ich wollte ja um keinen Preis auffallen.“ Lorenzen kümmert sich seit der Gründung der ABC-Selbsthilfe-



Hilft Analphabeten: Ernst Lorenzen

BILD: OLIVER PERKUNH

gruppe vor fünf Jahren um das Hilfsangebot, genauso wie

Brigitte van der Velde. Damals war es die einzige Gruppe in Niedersachsen. Angesiedelt ist sie bei der VHS, bei Achim Scholz. Ernst Lorenzen sagt: „Ohne Lesen und Schreiben ist es ein verdammt schweres Leben. Aber der Einsatz lohnt sich. Mein Leben hat sich dadurch um 180 Grad geändert. Da geht man ganz anders durch die Welt. Deshalb reden wir offen darüber und helfen anderen, das zu schaffen.“

Jennifer Tillmann ist Jobpatin



Hilft Jugendlichen: Jennifer Tillmann

BILD: KARSTEN RÖHR

OLDENBURG/KR – Jennifer Tillmann (33) arbeitet Vollzeit für ein Unternehmen mit Kunden wie Coca Cola, Becks oder Milka. In ihrer Freizeit unterstützt sie Jugendliche, im Jobpatenprojekt der Agentur Ehrensache – zurzeit eine Schülerin der IGS Kreyenbrück. Sie hilft ihr, sich über ihre Stärken und Interessen klar zu werden, passende Praktika zu finden, ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. Sie sagt: „Ich denke mir, wenn man junge Menschen begleitet und bestärkt, dann trauen sie sich mehr, probieren mehr aus und finden eher das, was wirklich zu ihnen passt.“

Gabriele Bunse singt mit Senioren



Hat Chor im Altenheim: Gabriele Bunse

BILD: PERKUNH

OLDENBURG/KR – Seit Jahren musiziert Gabriele Bunse jeden Dienstag mit den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims Bodenburgallee 51. Ihre Mutter hat in dem Heim gewohnt und war besten betreut. Sie gibt damit auch etwas zurück. Der Singkreis erfreut sich größter Beliebtheit. Hits sind „Mein kleiner grüner Kaktus, die Udo-Jürgens-Lieder, Die Gedanken sind frei, Die kleine Kneipe, die Capri-Fischer, Ich möchte noch mal 20 sein – eine wirklich wilde Mischung“, lacht Gabriele Bunse. Sie schätzt das Zusammensein mit den Senioren sehr: „Ich gehe da immer gut gelaunt wieder raus.“

Im Ehrenamt steckt auch Musik

EXKLUSIV Volksbank und NWZ stellen freiwillige Helfer vor – „Oldenburger des Jahres“



Leitet in ihrer Freizeit den Singkreis im Alten- und Pflegeheim: Gabriele Bunse mit einem Teil des Chores. Inzwischen ist die dritte eigene Liedermappe entstanden, im Großdruck und von Gabriele Bunse tiefer transportiert. Bild rechts: Helmut Habben taucht als Ehrenamtlicher beim OYC mit Kindern und Jugendlichen – hier mit Tom am Tweelbäker See.

BILD: OLIVER PERKUNH

Philipp Pumplün unterstützt Musiker



Engagiert im Wilhelm 13: Philipp Pumplün

BILD: WILHELM13

OLDENBURG/KR – Der Schlagzeuger Philipp Pumplün gehört zu denen, die dafür sorgen, dass das „Wilhelm 13“ zu einem spannenden Kulturtreffpunkt geworden ist – zusammen mit Leuten wie Peter Löffler und Norbert Gerdes. Pumplün, lange Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz Niedersachsen, ist als Lehrer an der städtischen Musikschule und im Vorstand der Jazzmusiker-Initiative. Er hilft überall, wo er Musiker und ihre Musik unterstützen kann. Dazu zählen viele Projekte im Wilhelm 13, auch der „Bandshop“ – das regelmäßige Forum für Schülerbands.

Helmut Habben taucht mit Kindern



Begeistert fürs Tauchen: Helmut Habben

BILD: PERKUNH

OLDENBURG/KR – Wenn Oldenburger Kinder und Jugendliche sich fürs Tauchen begeistern, hat Helmut Habben seine Hände im Spiel, Mitbegründer der Tauchabteilung des OYC, zudem seit 26 Jahren beim THW. Der Sporttaucher kümmert sich mit Andre Noffke um den Nachwuchs – vom Tauchen und Schwimmen am Brandsweg über Blankenburger oder Bornhorster See bis zum Schnorcheln mit Robben vor Helgoland. Habben sagt: „Die Kinder tauchen in eine andere Welt ein, sie schweben im Wasser, in absoluter Ruhe, sie genießen diese Zeit unter Wasser und die Begegnung mit den Tieren.“

Helga Wilhelmer an vielen Orten

OLDENBURG/KR – Helga Wilhelmer ist Mitbegründerin des Mehrgenerationen-Wohnprojekts Kaspershof. Sie hat sich dort als ehrenamtliche Geschäftsführerin zur Verfügung gestellt und organisiert des Nachbarschaftskino. Der Mehrgenerationen-Aspekt ist ihr wichtig, auch gegen die Einsamkeit im Alter. Die ehemalige Dezernentin für Studium und Lehre an der Universität Oldenburg sagt: „Mein Thema ist immer Ge-



Hilft in vielen Projekten: Helga Wilhelmer

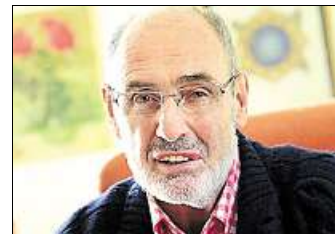
BILD: ARCHIV

meinschaft, nicht der Rückzug ins Individuelle.“ Helga Wilhelmer ist auch Vorsitzen-

de des Vorstandes des Förderkreises, der die Arbeit des „Cine k“ unterstützt, sie war vier Jahre Bildungspatin für Grundschüler in Dietrichsfeld, nun engagiert sie sich stark für Flüchtlinge – als Mitbegründerin der neuen Deutsch-Syrischen Gesellschaft genauso wie vor Ort: Etwa als Begleiterin der Flüchtlingskinder, mit denen sie im Bus vom Kloster Blankenburg zum Fußball mit Helge Brinkmann beim GVO fährt.

Jürgen Tiarks stärkt den BTB

OLDENBURG/KR – Erst jahrzehntelang im VfL (wo er das Jugendheim entworfen und gebaut hat), jetzt seit 40 Jahren im BTB: Jürgen Tiarks (79) ist ein Mann des Sports. Der ehemalige Turner und Leichtathlet ist heute im Herzsport des BTB aktiv. Als Ehrenamtlicher hilft er dem Verein, wo er kann. „Ich habe ein Helfersyndrom, sagt meine Frau“, sagt Tiarks. Der gelernte Bau-Ingenieur betreut alle baulichen Fragen des Vereins. Als Sport-



Rückhalt für den BTB: Jürgen Tiarks

BILD: TORSTEN VON REEKEN

ler habe ihm der Zustand der Anlagen immer am Herzen

Eine Aktion von **NWZ** und **Volksbank Oldenburg**

Oldenburgerin des Jahres **Oldenburger des Jahres**

Gabi Bunse Helmut Habben
 Waltraut Schnupp Ernst Lorenzen
 Jennifer Tillmann Philipp Pumplün
 Helga Wilhelmer Jürgen Tiarks

Bitte je Rubrik nur ein Kreuz.

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ Alter: _____
 E-Mail: _____

Abgabe oder Einsendung des Original-Coupons bis Donnerstag, **10. März 2016**, 15 Uhr, an das NWZ-Medienhaus, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg, oder per Fax an 04 41/99 88 21 19. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Online teilnehmen unter www.nwzonline.de/gewinnspiele-stadtol

bank und NWZ unter dem Titel „Oldenburger des Jahres“ wird die Bedeutung dieses Engagements gewürdigt.

Insgesamt werden 32 Oldenburgerinnen und Olden-

burger mit ihrer Arbeit kurz vorgestellt – auch stellvertretend für alle, mit denen sie zusammenarbeiten und für alle anderen, die genauso hätten genannt werden können.

Alle Vorgeschlagenen werden zu einer großen Feier in den Schlosssaal eingeladen – mit der abschließenden Auszeichnung des „Oldenburger des Jahres“. Die Leser können sich an dieser Wertschätzungs-Aktion beteiligen, indem sie einen Mann und eine Frau ankreuzen, die oder deren Arbeit sie besonders beeindruckt. Unter den Ehrenamtlichen mit den meisten Stimmen werden die „Oldenburger des Jahres 2016“ ausgewählt. Unter allen Leserinnen und Lesern, die die Aktion mit der Abgabe des Coupons (auch online möglich) unterstützen, werden jede Woche dreimal 100 Euro verlost. Die Gewinner werden informiert.

Dafür muss der Coupon bis zu diesem Donnerstag, 15 Uhr, abgegeben werden – im Medienhaus der NWZ an der Peterstraße 28-34, per Fax an 9988-2119, per Mail an red.oldenburg@nordwest-zeitung.de oder online unter: www.NWZonline.de/gewinnspiele-stadtol